

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 68 (1995)
Heft: 12

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

Stamm Brugg

Donnerstag, 28. Dezember, ab 20 Uhr, Restaurant Löwen, Unterwindisch

Stamm Zofingen

Restaurant Schmiedstube, Zofingen, ab 20 Uhr. Four Wilhelm Woodtli, Fliederweg 2, 4803 Vordenwald, Tel. 062 51 38 41, weiss, ob der Bär auch im Dezember da ist! - Ist auch jassen Trumpf?

Nächste Veranstaltungen:

Referat

Montag, 15. Januar, 20 Uhr: Neuerungen im Kommissariatsdienst «Logistik» OKK, Verpflegung

74. Generalversammlung

Freitag, 22. März

In Erinnerung an unser Ehrenmitglied

Four August Müller

(ww) In seinem 90. Lebensjahr ist unser Ehrenmitglied Four Gusti Müller nach einer längeren, altersbedingten Leidenszeit verstorben. Wir möchten den Hinterlassenen unser Mitgefühl zum Ausdruck bringen.

Gusti Müller ist am 24. August 1906 geboren und trat am 1. April 1951 in den Schweizerischen Fourierverband, Sektion Aargau ein. Auf den 1. Januar 1968 ist er für seine Verdienste im Fourierverband mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet worden.



Seine Ehrenmitgliedschaft hat er redlich verdient, denn er war über Jahrzehnte das wohl aktivste Mitglied unserer Sektion und sein Name steht auf den verschiedenen Wanderpreisen (Zinnkannen) am meisten eingraviert. Auch am Endschiessen war er immer anwesend und liess sich auch zur Abgabe einiger Schüsse bewegen, sogar im hohen Alter noch. Er hatte oft im Glücksstich noch guten Erfolg.

Wir von der älteren Generation erinnern uns gerne an ihn, denken an die vielen gemeinsamen Stunden im Kreise der Sektion, an die damals noch üblichen «Felddienstübungen» und harten Bergwanderungen. Er wird und fehlen. Wir werden seiner ehrend gedenken.

Ein junges Mitglied erinnert sich an ihn

(stc) Kurz nach meinem Eintritt in den Schweizerischen Fourierverband, Sektion Aargau besuchte ich eine Veranstaltung der SFV-Sektion Aargau und wurde dort einem älteren Herrn als jüngstes Mitglied der Sektion vorgestellt. Dieser ältere Herr war Gusti Müller - ein überzeugter Förderer der Jugend. Gusti Müller hat meines Wissens jährlich dem jüngsten Mitglied der

SFV-Sektion Aargau den schönen Betrag von Fr. 100.— als Belohnung und Ansporn zur aktiven Mitarbeit gewidmet.

In meinem Eintrittsjahr fiel mir persönlich diese Ehre zu; ich durfte diesen Betrag mit unserem Sektionskassier, Rolf Steiner, Birrwil, teilen (beide Jahrgang 1964). Leider war es mir vergönnt, ihn weitere Male zu treffen und ihn noch besser kennenzulernen.

Gusti fehlt auch mir persönlich. Das Geschenk, mit dem ich belohnt worden bin, wird für mich Ansporn sein. Ich werde weiterhin im Schweizerischen Fourierverband, Sektion Aargau, Mitglied bleiben und meine Aufgaben nach bestem Wissen im ehrenden Andenken an ihn erfüllen.

In eigener Sache:

Und wieder geht ein Jahr zu Ende, was hat es uns gebracht? - Viel Müh und Plag, viel Leid und Not, an wen haben wir nicht gedacht? Viel Freude, Glück und Erfolg hatten die einen! - Viel Trauer, Unglück und Misserfolg nannten andere als Wegbegleiter, die seinen! Doch wollen wir heute nicht verzaugen und klagen! viel lieber dem alten Jahr herzlich danke und adieu sagen! Uns freuen über das, was uns im alten gelang! ist viel besser als wegen allem Angst und Bang! Frohen Mutes schreiten wir voran und begrüssen das Schaltjahr 1996, des neuen! auf das wir uns am Ende über unser aller Erfolgsjahr 1996 werden dürfen freuen! In diesem Sinne wünscht der Sektionsberichterstatter den Jungen und den Alten!

089 / 320 71 11

Hotline-Direkt-
Nummer von
«Foursoft»

ohne Missmut, Pessimismus und abertausend Sorgenfalten! viel Freude, Glück, Sonnenschein mögen Euch alle begleiten! Aufschwung, Konjunktur, Arbeitsplätze und alles weitere in frohe 1996er Zeiten!
Geschlossen werden heute die 1995-SFV-AG-Sektionsnachrichten «Der Fourier» zur Zeit auf das Ihr alle auch im neuen Jahr 1996 unsere interessierten Leserinnen und Leser seit!
Wir sagen Euch auf dieser Zeile jetzt Adieu und Aufwiedersehen und freuen uns auf Euer: «Ich will im neuen Jahr «Der Fourier» wieder lesen!»
Wir sagen Euch auf dieser Zeile jetzt auch Adieu und Aufwiedersehen und freuen uns im neuen Jahr zu jeder Zeit an allen Veranstaltungen mit Euch auf ein Wiedersehen!

Zu allerletzt:

Alles wird gut, für den der warten kann! Leo Tolstoi

Beider Basel

Nächste Veranstaltung:

Neujahrstamm

9. Januar 1996, 20 Uhr, Hotel Schweizerhof, Basel

Zu Beginn eines jeden Jahres trifft man sich im Hotel Schweizerhof beim Bahnhof SBB in Basel zum geselligen Beisammensein.

Wir würden uns freuen, wiederum auch neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, denn dies ist eine ideale Gelegenheit, erste Kontakte in einer ungezwungenen Atmosphäre zu knüpfen. Wir treffen uns wie immer im Saal im Erdgeschoss.

Mutationen:

Aus der Fourierschule 3/95 dürfen wir Neumitglieder begrüßen, nämlich die Fouriere Michael Berger, Ettingen Claudio Marconi, Frenkendorf Markus Strebel, Therwil

Herzlich willkommen in unserer Sektion!

Rückblick:

Wettkampftag vom 16. September in Stans

Nachdem bereits im Textteil der vorhergehenden Ausgabe ausführlich über den Wettkampftag berichtet wurde, möchten wir an dieser Stelle diesen Tag aus der Sicht unserer Sektion beschreiben.

Petrus muss wohl ein Hellgrüner sein, denn anders ist es kaum zu erklären, dass die ganze Woche über schlechtes Wetter herrschte, sich aber an diesem Samstag ein fast wolkenloser Himmel über die Inner-schweizer Berge spannte.

Wie schon vor vier Jahren in Frauenfeld machten sich wiederum sieben Patrouillen auf, um sich mit der übrigen Schweiz in den sportlichen und fachlichen Disziplinen zu messen. Die dabei erreichten Resultate präsentieren sich wie folgt:

Alterskategorie 20 - 34 Jahre (35 Patrouillen)

- 4. Rang Four Ch. Eckert/T. Griner
- 12. Rang Four B. Sommer/St. Bär
- 23. Rang Oblt P. Bornèque/Four A. Schuler
- 27. Rang Four S. Weber/N. Keiser

Alterskategorie 35 - 49 Jahre (27 Patrouillen)

- 3. Rang Four L. Thummel/
F. Büeler
- 11. Rang Four M. Flück/
Ch. Herzog
- 23. Rang Four B. Brand/Ch. Marti

Sektionswertung (10 Sektionen): 5. Rang für die Sektion Beider Basel

Für unsere Sektion erreichten die Patrouillen demnach ein ansprechendes Resultat. Die Fouriere Lukas Thummel und Franz Büeler freuten sich riesig über den 3. Rang innerhalb der «alten» Kategorie, wo sie den Vorteil hatten, zu den jungen Teilnehmern zu gehören.

Mit der erreichten Punktezahl von 820 stellten sie gesamtschweizerisch die beste «reine» Fourier-Patrouille.

Der Parcours führte die Teilnehmer durch eine traumhaft schöne Landschaft und bot bekannte Landschaftsbilder wie den Alpnachersee aus gänzlich neuer Perspektive. Insgesamt verlangte der Postenlauf den Teilnehmern eine grosse sportliche Leistung ab, wollte man eine ansprechende Zeit erzielen. Viele büsst den die mangelhafte körperliche Vorbereitung mit einem mehrtägigen Muskelkater.

Herzliche Dank an unsere Inner-schweizer Kameraden, welche den Teilnehmern einen nahezu perfekt organisierten Wettkampftag boten und mit der herrlichen landschaftlichen Kulisse für einen unvergesslichen Tag sorgten.

Pistolclub

Nächste Veranstaltungen:

LUPI-Training

Jeden Dienstag ab 18 Uhr, DLWA Gellert (ausgenommen Schulferien)

Kantonaler Matchtag, LUPI, DLWA Gellert

Samstag, 13. Januar 1996

Winter-Ausmarsch

Samstag, 27. Januar 1996

*Rückblicke:***Rütli-Weekende**

Schönstes Herbstwetter gestattete uns bereits am Samstag das Mittagessen in der Gartenwirtschaft des Sichernhofes einzunehmen. Unmittelbar nach dem letzten Bissen verschob man sich nach Brunnen. Am dortigen Bundesbrief-Schiessen erzielten Kränze: Walter Tanner, Roland Achermann, Reynold Pillonel und auf etwas glückliche Art noch Ernst Ballmer. Die Wappenscheibe ging an Walter Tanner. Dass nach diesem Einsatz ein gutes Nachtessen in gemütlicher Stimmung über die Bühne ging, dürfte kein Geheimnis sein. Auch der Sonntag verwöhnte uns mit dem prächtigsten Wetter. Das Glück hingegen war uns leider nicht hold. Wir konnten uns auf dem Rütli nur unter «ferner liefen» klassieren. Der begehrte Rütli-Becher ging mit einem ansprechenden Resultat an Walter Tanner.

Endschiessen / Absenden

Zwischen Apéro mit Bündnerfleisch, Käse-Fondue und Ananas mit Kirsch konnte der Schützenmeister die Rangverkündigung vornehmen. Die verschiedenen Wanderpreise und die Naturalgaben fanden wie gewohnt einen reissenden Absatz.

Wettkampf P 10: 1. Josef Bugmann, 2. Roland Achermann, 3. Reynold Pillonel

Bebbi-Stich: 1. Rupert Trachsel, 2. Walter Tanner, 3. Josef Bugmann

Endschiessen: 1. R. Achermann, 2. Josef Bugmann, 3. Reynold Pillonel

Spitzenkäse: 1. Frédy Gacond, 2. Ernst Ballmer, 3. Hans von Felten

Einzel-Cup: 1. Reynold Pillonel, 2. Paul Gygax

Gruppen-Cup: 1. E. Ballmer/M. Bouverat/P. Gygax, 2. R. Achermann/J. Bugmann/W. Müller

Coupe Fribourg: 1. Rupert Trachsel, 2. Doris Hofer, 3. Paul Gygax
Baselbieter Wanderpreis: Daniel Faller

Jahresmeisterschaft: 1. Roland Achermann 1186,8 Punkte, 2. Rupert Trachsel 1178,0, 3. Doris Hofer 1172,7, 4. Paul Gygax 1161,6, 5. Werner Flükiger 1154,6 Punkte.

Verschiedene Kranzresultate

Jahresschiessen der Schützenvereiner: Kurt Lorenz

Bärenlochschiessen: Kurt Lorenz

Schwarzbubenschiessen in Nunningen: Paul Gygax und Ernst Niederer

Jubiläums-Schiessen Feldschützen Füllinsdorf: Werner Flükiger (50 und 25 m) sowie auf 25 m: Paul Gygax, Rupert Trachsel, Doris Hofer und Ernst Ballmer.

Bern*Nächste Veranstaltungen:***Altjahrsstamm:**

Donnerstag, 14. Dezember, 20 Uhr, Restaurant Burgernziel, Thunstrasse 115, Bern

Details siehe in der November-Ausgabe von «Der Fourrier».

Der traditionelle Januar-Anlass:**Reglementsänderungen 1996**

Montag, 22. Januar, 18.30 Uhr

Einmal mehr findet auch im Januar 1996 der allseits bekannte, beliebte und in Zusammenarbeit mit dem OKK und der SOGV

Sektion Bern durchzuführende Weiterbildungsblock «Reglementsänderungen» statt.

Dauer: rund 2 Stunden

Ort: Theoriesaal 5 in der Mannschaftskaserne Bern

Anzug: zivil

Themen: Neue Struktur des EMD, insbesondere die neuen Bundesämter für Logistik und Betriebe VR/VRE 1996, eine erste Orientierung und dazu erste Erfahrungen mit dem Konzept «Armee '95» im Bereich des Kommissariatsdienstes.

Anmeldung ist nicht erforderlich, wir erwarten grosses Interesse an den erwähnten Themen.

Hauptversammlung 1996

Anträge zuhanden der Hauptversammlung sind gemäss Statuten bis Ende Dezember dem Sektionspräsidenten einzureichen.

Der Vorstand der Sektion Bern des SFV wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Rückblick:***Besichtigung der Schanzenpost**

(d.kl.) Am 19. Oktober fand nach Feierabend die Besichtigung der Schanzenpost statt. In grosser Zahl trafen sich Hellgrüne der Offiziersgesellschaft und des Fourrierverbandes der Sektion Bern, um hinter die

Inserieren Sie
im «Der Fourrier»

Kulissen eines der grössten Betriebe Berns spähen zu dürfen. Nach einer sehr gelungenen Einführung in die militärischen Postbelange durch niemand geringeren als den Feldpostdirektor persönlich, durften sich die Hellgrünen verschiedenen Führern anschliessen, um sich durch das Labyrinth eines Postzentrums leiten zu lassen. Was dabei bestaunt werden durfte, überstieg an Masse und Schnelligkeit die Vorstellungen eines manchen A- oder B-Postempfängers. Die Automatisierung ist weit fortgeschritten und angesichts der Menge an Briefen und Paketen auf der einen und elektronischen Steuerungselementen auf der anderen Seite, ist es doch erstaunlich, wie eigentlich rasch und zuverlässig der Postempfänger gefunden wird. Auch wenn Four X aus B. seine Steuerrechnung lieber ins Postfach und die persönlichen Briefe vieler Damen direkt nach Hause zugestellt hätte, relativieren sich kleine Unstimmigkeiten im Postverkehr, wenn man diese Anlagen aus der Nähe besehen konnte.

Dass es sich die Postdirektion trotz zunehmendem Kosten- und bald wohl auch Konkurrenzdruck nicht nehmen liess, uns einen vorzüglichen Apéritif (oder doch wohl Schlummertrunk?) im Anschluss daran zu servieren, sei an dieser Stelle noch einmal zu erwähnen und herzlich zu verdanken.

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 2. Januar 1996, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli, Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 10. Januar 1996, 20 Uhr, im Restaurant Jäger, im Hungerberg 9, 2565 Jens

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 9. Januar 1996, ab 18 Uhr, im Restaurant Rätushof, Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

Mercoledì, 27 dicembre, cena di sezione, Consegna Trofeo cap Müller

Nächste Veranstaltungen:

Weihnachtsfeier des Zeughauspersonals

Freitag, 15. Dezember, in der städtischen Truppenunterkunft in Chur

Generalversammlung

Samstag, 3. Februar 1996, in Thusis (Einladung folgt)

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr. Ein spezielles Dankeschön geht an all diejenigen Mitglieder, die uns an den diesjährigen Anlässen tatkräftig unterstützt haben.

Rückblick:

Herbstübung 1995

Fast könnte man sagen Herbstübung einmal anders, fand diese noch nicht einmal in der Schweiz statt. Nach ein paar Jahren Unterbruch hatten wir unsere Freunde vom Reserve-Unteroffizier-Corps Reutlingen

(RUC) zu unserer Herbstübung unter dem Motto «Weg der Schweiz» eingeladen. Im Herbst 1994 wurden wir dann vom RUC zu deren Herbstübung ins Lautertal eingeladen. Wegen Terminkollisionen und zu kurzfristiger Einladung war es nicht möglich, diese Übung durchzuführen.

Damit dies nicht nochmals passiert, gab uns der RUC den Termin bereits im vergangenen Dezember bekannt, so dass wir dieses Datum in unser Jahresprogramm aufnehmen konnten. Aber auch dieses Mal war es ein ungünstiger Termin, fiel er doch mit dem Hellgrünen Wettkampftag zusammen. Glücklicherweise waren die RUC-Kameraden in der Lage, den Termin um eine Woche zu verschieben, so dass das definitive Durchführungsdatum schliesslich auf den 23./24. September fiel.

Waren es die zwei aufeinander folgenden Wochenenden oder die vorgesehenen beiden Wanderungen von rund sechs Stunden am Samstag und rund vier Stunden am Sonntag, dass trotz intensiver Werbung lediglich nur fünf Kameraden unserer Sektion den Weg nach Deutschland fanden? Schade, sie hätten es ebensowenig wie die Teilnehmer je bereut.

Nach einer recht frühen Tagwache verliessen wir Graubünden morgens um 5.30 Uhr und fuhren nach Tettnang, wo wir uns zum ersten und einzigen Zwischenhalt trafen. Von diesem malerischen Städtchen aus fuhren wir dann gemeinsam nach Enningen u.A. bei Reutlingen, wo uns der Vorsitzende des RUC, Kamerad Alfred Schelling, bereits erwartete. Mit einer viertelstündigen Verspätung auf die Marschtabelle fuhren wir dann zum Wanderheim Eninger Weide zum Unterkunftsbezug und zur Begrüssung der Kameraden des RUC und erstmals auch ein paar Kameraden vom Skiklub Eisenach aus der ehemaligen DDR.

17 Mann stark begannen wir pünktlich um 10 Uhr die Herbstübung 1995 und fuhren mit zwei Bussen

und zwei PW's vom Wanderheim nach Gomadingen, wo die PS-starken Fahrzeuge ausgewechselt wurden und wir mit zwei Zweispännern eine herrliche Fahrt ins Lautertal begannen. Es war eine wunderschöne Fahrt entlang den einmaligen Wachholderweiden und der Serpentine der Lauter. Selbstverständlich wurde auch diese Gelegenheit wahrgenommen, um die Pflege der Kameradschaft in den Vordergrund zu stellen. Die Kutschenfahrt endete in Buttenhausen.

Von hier aus begann eine schöne Wanderung durchs Lautertal, entlang der Lauter und vorbei an bizarren Fels- und Steinmännchen-Formationen bis nach Gundelfingen. Hier hatte Kamerad Klaus Weiss eine Besichtigung der Galerie Geiselhart organisiert. Anton Geiselhart, 1907 - 1973, war nicht nur Malermeister, sondern auch Kunstmaler und daneben entwickelte er in Atelier und Werkstatt auch seine baugestalterischen Fähigkeiten. Hier entstanden künstlerisch und handwerklich die Ausdrucksformen, die sich heute in Gestaltungsplänen, auf Fassaden, Brunnen und Freiplastiken wiederfinden lassen. Herr Geiselhart junior zeigte uns zusammen mit seiner Gattin Atelier, Ausstellung und Werkstatt. Gleichzeitig wurden wir fürstlich bewirtet, was von allen Teilnehmern besonders geschätzt wurde, war es doch inzwischen bereits 13 Uhr geworden.

Im Anschluss an diese äusserst interessante Besichtigung kamen wiederum die Wanderbeine zum Zuge. Langsam erklimmen wir einen Schlossberg und besuchten die Überreste der Burg Gundelfingen, wo uns Kamerad Schelling einen interessanten geschichtlichen Überblick bot. Hierauf wanderten wir über einen Höhenzug wieder dem Ausgangspunkt unserer Wanderung zu. Unterwegs wurde so um 16 Uhr herum die Mittagsrast mit dem vom RUC mitgebrachten Pic-Nic abgehalten. Dank der reichlichen Bewir-

tung bei Geiselharts hatten wir immerhin bis hierher überlebt. Anschliessend an das verspätete Mittagessen gab es noch ein letztes Wanderstück zurück und hinunter nach Gomadingen.

Anschliessend ans Retablieren verbrachten wir einen sehr schönen Kameradschaftsabend im Wanderheim, wobei Wilhelm Pfaff als Chefgrilleur uns mit wunderbaren Fleischstücken bediente. Gegessen wurde drinnen, weil es doch etwas zu kühl gewesen wäre, vor dem Heim den Grillplausch durchzuführen.

Nach einer relativ kurzen Nacht trafen wir uns wieder zum Frühstück, bevor wir uns auf die Wanderung rund um St. Johann begaben. Als erstes besichtigten wir die Runder Berg-Wasserfälle, welche unterhalb des ehemaligen Klosters der Kartäuser künstlich angelegt worden sind. Zweiter Zielpunkt bildeten verschiedene Aussichtspunkte, wo wir uns überzeugen konnten, dass auch anderswo schöne Fleckchen Erde zu sehen sind. Nach einem Erfrischungstrunk in einer am Wege gelegenen Berghütte, begaben wir uns zu Fuss wieder über St. Johann zum Wanderheim Eninger Weide. Hier machten wir uns wieder reisefertig und verabschiedeten uns von dem Kameraden aus Eisenach. Anschliessend begaben wir uns mit den Autos zum Eninger Schützenhaus, wo wir unser Mittag- oder Abschiedsessen einnahmen.

Nachdem wir auch diese gemütliche Runde verlassen mussten, kehrten wir voller schöner Eindrücke wiederum heim. Wir danken auch auf diesem Wege unseren deutschen Kameraden für die Gastfreundschaft und den schönen Anlass. Selbstverständlich hoffen wir auf das nächste Zusammentreffen, welches dann voraussichtlich wieder von uns organisiert wird.

Luzius Raschein

Ostschweiz

Nächste Veranstaltung:

Generalversammlung der Sektion Ostschweiz

Samstag, 13. April 1996, Aula «Gringel», Appenzell
Grosser Aufmarsch wird erwartet, deshalb Datum vormerken!

Mutationen:

(EHU) Aus der Four Schule III/95 begrüssen wir folgende Neumitglieder im Kreise der Sektion Ostschweiz ganz herzlich.

Es sind dies die Four:
Hermann Broger, Appenzell
Andreas Bruggmann, Buchs SG
Marco Cavelti, Altenrhein SG
Martin Juchli, Kreuzlingen TG
Harris Kara, Appenzell
Matthias Morgenstern, Widnau
Marcel Schmid, St. Gallen
René Schnyder, Schänis SG
Fabian Zeier, Aadorf TG

Wir gratulieren zur Beförderung zum Fourier und wünschen alles Gute beim Abverdienen. Wir freuen uns auf aktives Mitwirken an unseren vielfältigen Anlässen der Sektion und in den einzelnen Ortsgruppen.

Ortsgruppe Frauenfeld

Monatsstämme

Freitags, 5. Januar, 9. Februar 1996, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

Nächste Veranstaltungen:

Gangfisch-Schiessen, Ermattingen TG

Samstag, 9. Dezember

(EHU) Zum 38. Mal nimmt unsere Ortsgruppe am Ermatinger Gangfisch-Schiessen teil. Dabei geht es keinesfalls darum, auf Gangfische zu schiessen. Voraussetzung für die Teilnahme ist höchstens, dass du schon einmal eine Waffe (Stgw oder Pist) in der Hand gehalten hast; der Rest ergibt sich!

Wenn du dich kurzfristig zur Teilnahme entschlossen hast, melde dich bei unserem Schützenmeister Four M. Mazenauer, Aadorf, Tel. G 052 61 40 90.

Jahresmeisterschaft 1996

(EHU) Das Vereinsjahr '95 stand bekanntlich unter dem Zeichen des Hellgrünen Wettkampftages, verbunden mit einigen Vorbereitungsanlässen und dem eigentlichen Wettkampf. Auch 1996 werden wir wieder ein paar fachtechnische Anlässe durchführen, dazwischen aber auch die gemütlichen und kameradschaftlichen Anlässe pflegen. An jedem unserer rund 30 Anlässe kannst du für die Jahresmeisterschaft Punkte sammeln. Das Jahresprogramm 1996 werden wir im Januar veröffentlichen. Regelmässig und aktuell informieren dich jeweils die monatlichen Sektionsnachrichten im «Der Fourier».

Hallen-Fussballturnier

(EHU) Das FCF-Hallenturnier findet vermutlich in der 2. Hälfte Januar 1996 statt. Dies verunmöglicht uns eine Kombination mit unserem traditionellen Neujahrstamm; letzteren werden wir deshalb am **5. Januar** in unserem Stammlokal, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld, abhalten.

Eishockeyspiel EHC Kloten - HC Lausanne

Samstag, 13. Januar 1996

(E.W.) Durch die persönlichen Kontakte eines unserer Ortsgruppenmitglieder zum EHC Kloten können wir mit max. 25 Personen dem Eishockey-Nat.-A-Meisterschaftsspiel zwischen dem EHC Kloten und dem HC Lausanne zum «Nulltarif» beiwohnen. Vor dem Spiel wird uns beim Apéro auf der VIP-Galerie allerlei Interessantes über den amtierenden Schweizermeister EHC Kloten vermittelt werden.

Programm:

17.45 Uhr Abfahrt mit privaten PW's ab Viehmarktplatz, Frauenfeld

18.30 Uhr Treffpunkt Bahnhof Kloten (nicht Flughafen-Bahnhof!!)

18.45 Uhr Apéro auf der VIP-Galerie im Eisstadion Schluefweg. Begrüssung durch ein Vorstandsmitglied des EHC Kloten. Informationen über den dienstältesten Nat.-A-Verein und über den bevorstehenden Stadionumbau

19.30 Uhr Dislokation auf die Stehrampe (es besteht allenfalls die Möglichkeit, das Spiel von der VIP-Galerie aus anzusehen!) 20 Uhr Spielbeginn (Platzspeaker Erich Walker)

22.10 Uhr Ende des Spiels und Rückkehr nach Frauenfeld.

Generalversammlung der Sektion Ostschweiz 1996

Samstag, 13. April 1996, Aula «Gringel», Appenzell

(R.P.) Unsere Ortsgruppe ist mit der Organisation dieses Anlasses beauftragt worden. Die Vorbe-

reitungsarbeiten sind unter Leitung des OK-Präsidenten Four Marcel Gschwend bereits in vollem Gange. Unser Ziel ist es, den Sektionsmitgliedern einen attraktiven und unterhaltsamen Tag anzubieten.

Für die Durchführung suchen wir noch Helfer, welche uns an diesem Samstag bei unserer Arbeit unterstützen. Interessierte melden sich bitte beim Obmann.

Ortsgruppe St. Gallen

Rückblick:

OLMA-Stamm vom 17. Oktober

(P.Z.) Der Spruch «am sächsi vor em Siebni» wird in der Zwischenzeit jedem Mitglied der Ortsgruppe St. Gallen, welches unseren OLMA-Stamm während der letzten Jahre besuchte, ein Begriff sein.

Wie die OLMA-Insider wahrscheinlich bereits vermutet haben, ist hiermit der Eingang zur Halle 7 an der Jägerstrasse gemeint, wo sich auch dieses Jahr wieder eine Schar unserer Mitglieder versammelte. Wie es sich für einen echten St. Galler gehört, quetschten auch wir uns kurz vor Torschluss noch in die berühmterbüchtigte Halle 7, um auf ein kurzes Bier anzustossen. Dass aber nicht nur hier Betrieb herrschte, mussten wir sehr bald feststellen. In der nicht weniger vollen «Waadtländer Stube» gönnten wir dem Magen mit einem Fondue erst einmal den nötigen Boden. Natürlich fehlte auch der dazugehörige spitze Weisswein von den Rebhängen oberhalb des Genfersees nicht. Selbstverständlich war hiermit der Abend noch nicht zu Ende. Den uns begleiteten Damen lag das Nachtesen wahrscheinlich etwas schwer im Magen. Die Abhilfe lag aber gleich um die Ecke: Bei Live-Musik schwangen die einen das Tanzbein,

während die bereits etwas Müderen hier noch ihren Schlummerbecher zu sich nahmen.

Wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr unter dem Motto «am sächsi vor em Siebni» wieder einige (es dürfen auch ein paar mehr sein!) Ortsgruppenmitglieder zu diesem Stamm begrüssen können.

Ortsgruppe Wil und Umgebung

Stämme

Jeden ersten Freitag im Monat, Restaurant Freihof, Wil SG

Solothurn

Nächste Veranstaltung:

Info-Abend

Freitag, 19. Januar 1996, 19.15 Uhr, Hotel Rondo, Oensingen

Themen:

Neue Reglemente und Änderungen sowie Demo Foursoft.

Anschliessend geniessen wir den Abend bei einem Glas Wein.

Rückblicke:

Im Sommer feierte der Unteroffiziersverein Olten seinen 100. Geburtstag. Das OK unter Leitung von Four Urs Gubler verband diesen Anlass mit einer Ausstellung unter dem Motto «Armee '95».

Die Ausstellung auf der Schützenmatte und in der Turnhalle gab einen eindrücklichen Überblick über den gegenwärtigen Ausrüstungsstand der heutigen Armee. Vom Langmaterialtransportfahrzeug über ein Modul der Schwimmbrücke 95 bis zum

neuesten Lkw, einem «Pyrania», einem Fahrschullastzug usw. gab es einiges zu bestaunen. Im Bootshaus des Pontonierfahrvereins präsentierten die Solothurner Fouriere ihre Computersoftware «Foursoft». Für regen Gesprächsstoff bei Mann und Frau sorgten die ausgestellten Lebensmittel, die ganz auf die heutigen Ansprüche ausgerichtet sind.

Nebst den Spitzen aus Armee und Politik zeigte auch die Bevölkerung Interesse an den gezeigten Neuerungen in der Schweizer Armee. Schade, dass die Organisatoren die Werbung für die Ausstellung etwas stiefmütterlich nutzten.

Combatschiessen

Ende Oktober war es wieder einmal soweit. Diejenigen Schützen, die regelmässig unsere Schiessanlässe besuchten, durften sich im Combatschiessen üben.

Zu Beginn wurden die Schützinnen (MFD) und Schützen genau über die Sicherheitsvorkehrungen instruiert. Nach der theoretischen Übung ging es sofort zum praktischen Teil, den alle bereits gespannt erwarteten.

Aus verschiedenen Distanzen wurde zweihändig geschossen oder mit einer Taschenlampe unterstützt im Dunkeln geübt. Etwas mehr Mühe machte das Schnellziehen aus dem Holster. Dabei wurde uns klar, dass dieses «Ziehen» in einer allfälligen Konfliktsituation das Wichtigste ist, und die Frage tauchte auf, warum dies im Militär nicht instruiert wird. Nach diesen verschiedenen Übungen erhielten die Schützinnen und Schützen noch die Möglichkeit, sich in einem kleinen Wettkampfparcours zu messen. Abschliessend stellte der organisierende Combatclub Trimbach noch zwei aussergewöhnliche Waffen zum Üben zur Verfügung. Eine 9-mm-Pistole mit Laserzielpunkt und ein Revolver Kal. 44 durften noch getestet werden.

Dem Combatclub Trimbach gebührt an dieser Stelle der beste Dank für

die Gestaltung dieses beeindruckenden Erlebnisabends.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen fröhliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Ticino

Vita della sezione

Dal camerata Christian Moro mi è giunta la comunicazione seguente: altri 3 furieri ticinesi hanno effettuato il loro servizio pratico durante l'estate scorsa. Si tratta di

- furiere Minucelli, Airolo
- furieri Lepori e Moro a Wangen an der Aare.

Inoltre la scuola furieri III/95 ha promosso fra gli altri 7 nuovi camerati. La classe «ticinese» è stata condotta dai Iten Blaser e Paolino, che si sono trovati a lavorare con allievi di buona levatura. I nuovi sono:

- fur Bunge Paul, Locarno
- fur Caccia Roberto, Morbio Superiore
- fur Civatti Abramo, Riva San Vitale
- fur Dell'Orto Thierry, Cureglia
- fur Rassega Fabrizio, Locarno
- fur Toparelli Juri, Riazzino
- fur Van Hocken Leendert, Vaglio

Durante la visita alla scuola del 6 ottobre ho potuto che a questi ragazzi non manca né la volontà di ben riuscire né la motivazione. Per presentarli degnamente il comitato li invita a presenziare al tradizionale cenone del furiere del gennaio 1996.

Sul numero di gennaio pubblicherò anche il programma an-

nuale che il vostro comitato ha messo a punto, inserirò una retrospettiva del 1995 e illustrerò i progetti futuri.

Ai soci della sezione Ticino e ai loro familiari il comitato augura Buone Feste e un buon inizio dell'anno 1996.

Argomenti generali

Presso l'Ufficio federale degli stampati e del materiale (EDMZ) a Berna potrete ottenere il rapporto del Generale Guisan all'Assemblea federale sul servizio attivo 1939-1945. Più di 260 pagine che ci fanno capire, al momento in cui il nostro esercito è duramente criticato, quali siano le difficoltà di gestire un esercito come il nostro ma soprattutto quali siano i vantaggi di un esercito composto di cittadini-soldati.

Novità tecniche e Foursoft

Per questo numero non mi è giunta nessuna segnalazione.

cap Paolo Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Neujahrs-Stamm am Dienstag, 2. Januar 1996, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

Nächste Veranstaltungen:

In wenigen Wochen geht das Vereinsjahr 1995 der Sektion Zentralschweiz zu Ende. Wir machen uns daher auf zum Endspurt. Was können wir in nächster Zeit noch bieten?

Neumitgliederabend

Am **Freitag, 19. Januar 1996** findet für alle im Verlauf des Jahres 1995 eingetretenen Fouriere der traditionelle Neumitgliederabend statt. Dabei trifft sich unser Vorstand mit allen interessierten Neumitgliedern zu einem gemütlichen und urchigen Nachtessen. Neben der Werbung für unseren Verband wird sich auch Gelegenheit bieten, Erfahrungen für Abverdienen und WK auszutauschen.

Alle Neumitglieder werden angeschrieben und eingeladen. Der Vorstand freut sich auf diesen Anlass.

WK-Vorbereitungskurs 1996

Der WK-Vorbereitungskurs findet im Februar 1996 statt. Datum, Ort und Themen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber in der nächsten Ausgabe von «Der Fourier» nachgeliefert.

Der WK-Vorbereitungskurs bietet allen interessierten Fourieren und Quartiermeistern die Gelegenheit, ihr Wissen um Formulare, Abrechnungen und VR auf den neusten Stand zu bringen. Insbesondere in der Armee '95, wo die meisten Kompanien nur noch alle zwei Jahre Dienst tun, ist der WK-Vorbereitungskurs ein willkommener Anlass zur Auffrischung des Wissens. Unsere Technische Leitung wird wiederum alle Neuerungen im Truppendienst vorstellen und auf sämtliche neuen Formulare eingehen. Im Anschluss bietet sich noch Gelegenheit, bei einem Glas Wein Erfahrungen auszutauschen. Einladungen werden Ende Januar verschickt.

77. Generalversammlung in Altdorf

Am **Samstag, 16. März 1996** wird unsere Sektion die 77. Generalversammlung in Alpenkanton Uri, im traditionsreichen Altdorf, abhalten. Bitte haltet Euch dieses Datum frei, wir versprechen Euch neben einem interessanten GV-Schiessen ein ansprechendes GV-Programm. Einladungen für diesen Anlass werden im Februar 1996 verschickt und im «Der Fourier», Ausgabe Februar oder März, publiziert.

Delegiertenversammlung 1996 in Luzern

1995 war Chur und die Sektion Graubünden als Gastgeber für die DV verantwortlich und sie haben dies auch hervorragend gemeistert.

Am **Samstag, 20. April 1996**, wird die DV wieder einmal in Luzern stattfinden. Dort wird das Zepter des Zentralvorstandes von der Zentralschweiz an die Sektion Bern übergeben. Dass dies einen würdigen Rahmen verlangt, ist klar, und wird von unserer Sektion ganz bestimmt in diesem Sinne organisiert. Das genaue Programm und den Ablauf wird in einer der nächsten Ausgaben von «Der Fourier» vorgestellt.

Daher: «Auf Wiedersehen Hellgrüne, in Luzern».

Mutationen:

Aus der Four S 3/95 dürfen wir sieben Kameraden in unserem Verband begrüßen. Es sind dies die Fouriere:

Michael Bättig, Grosswangen
Daniel Rauch, Hochdorf

Alex Hocher, Lausanne
René Kurmann, Meierskappel
Reto Greber, Schötz
Marco Schibig, Brunnen
Armin Müller, Herlisberg

Wir wünschen unseren neuen Kameraden in ihrer Funktion und mit ihrer grossen Verantwortung alles Gute und viel Befriedigung!

Rückblick:

Unsere Aktivitäten für den Hellgrünen Tag hat den Vorstand etwas aus dem Konzept gebracht. Daher wurde die Weinreise in die Westschweiz für dieses Jahr gestoppt, sie wird jedoch ganz bestimmt nächstes Jahr durchgeführt.

Das Fachreferat «Rotes Kreuz und UNO» hat am 28. November stattgefunden. Der Bericht darüber ist in der nächsten Ausgabe von «Der Fourier» zu lesen.

Zürich

Nächste Veranstaltung:

Generalversammlung 1996

Donnerstag, 25. Januar 1996,
Schwerzenbach

In eigener Sache:

Archiv

Das mühsame Suchen nach einem Archivar hat nun ein Ende gefunden. Wer jetzt noch alte Akten oder Gegenstände wie Pokale, Becher usw. besitzt, kann sie Benito Enderle, Bachelstrasse 27, 8400 Winterthur, Tel. 052 213 30 83, bis 31. Dezember, ab-

geben. Die Sachen werden in einem Kasten archiviert. Bitte setzt Euch telefonisch oder schriftlich mit ihm in Verbindung.

Regionalgruppe Winterthur

Nächste Veranstaltung:

Neujahrs-Mähli

Freitag, 19. Januar 1996, 18.30 Uhr

Das Neujahrs-Mähli findet wiederum im Restaurant Wartmann, Winterthur, selbstverständlich mit Anhang statt. Das Menü (im üblichen Rahmen) wird am Stamm vom 15. Dezember definitiv festgelegt.

Einmal im Jahr führen wir unsere Frauen zu einem feinen Nachtessen aus. Dies sollte Grund genug sein, sich sofort dafür zu entschliessen.

Anmeldungen bitte bis 15. Dezember an Benito Enderle, Tel. 052 213 30 83.

Pistolen-Schiess-Sektion

Nächste Veranstaltung:

Generalversammlung 1996

Freitag, 26. Januar 1996,
Schützenstube, Egg-Vollikon.
Separate Einladung folgt.

Rückblicke:

ESF Thun 1995

Nach Vorliegen der offiziellen Abendliste wissen wir, dass sich die PSS im Sektionswettkampf der 2. Kategorie im 141. Rang von 153

Sektionen klassiert hat. Gabe: Lorbeerkrantz und Most-Service aus Heimberg. Im Gruppenwettkampf haben sich unsere beiden Vierer-Teams immerhin noch unter den gabeberechtigten von total 634 teilnehmenden Gruppen klassiert. Ein ganz grosses Bravo gebührt unserem Mitglied Kurt Hunziker. Im Stich Kunst/Gruppe belegt er mit seinem Resultat von 461/99 Punkten den hervorragenden 2. Rang von 332 Schützen in der Kat. B (Ord.-Pistolen).

Bachtelianer Gruppenschies- sen 1995

Unsere Gruppe klassierte sich im 15. Rang von 43 teilnehmenden Gruppen. Kranzresultate: Hannes Müller (93 Punkte), Fritz Reiter (91) und Albert Cretin (90).

Bezirksschiessen Uster 1995

Mit leider nur neun Teilnehmern haben wir uns mit einem Resultat von 88.743 Punkten im 5. und letzten Rang klassiert. Gobeletgewinner ist Bernhard Wieser mit 85 Punkten. Kranzresultate: Hannes Müller (97 Punkte), Fritz Reiter (93), Albert Cretin und Piergiorgio Martinetti (je 90) und Bernhard Wieser (85).

58. Pistolen-Rütlischiessen 1995

Mit acht Schützen durften wir dieses Jahr an dem traditionsreichen Anlass teilnehmen. Dank einer ausgeglichenen Leistung aller unserer Schützen belegten wir unter den 93 Gastsektionen den guten 20. Rang und liessen etliche hochkarätige Gruppen hinter uns. Unser Obmann belegte in der Einzelrangliste den ausgezeichneten 15. Rang mit 63 Punkten. Siegerresultat: 66 Punkte.

Allen Mitgliedern «es guets und erfolgriichs Nüüs!
